

## Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller:	Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & Co. KG
Fahrzeugtyp:	WK 7,3 STG
Fahrzeug-Identifizierungsnummer:	W1013941
max. technische Nutzlast:	12.760 kg
lichte Abmessungen innen (L/B/H):	7.300 / 2.480 / 2.725 mm
Fahrzeugaufbau:	geschlossener Aufbau

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der:

- DIN EN 12642 Code XL

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

		Nachgewiesene max. Prüfkräfte (nach DIN EN 12642)
▪ <b>Stirnwand:</b>	Glatt, aus verzinkten Stahlblech-Kassetten	6.380 daN
▪ <b>Seitenwände:</b>	Glatt, aus verzinkten Stahlblech-Kassetten	6.380 daN
▪ <b>Rückwand:</b>	Containertür mit 4 Drehstangenverschlüssen	6.380 daN
▪ <b>Dach:</b>	trapezförmiges Sickenblech	
▪ <b>Boden:</b>	27 mm starker, wasserfest verleimter Siebdruckplattenboden Festigkeit nach DIN 283 Bodenbelastung bis max. 5.460 kg Staplerachslast	

**Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.**

**Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.**

### 3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu D = 0,3$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- Im kombinierten Verkehr Formschluss in und entgegen der Fahrtrichtung

### 4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- Stückgut
- Altpapier

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

**Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.**

Gemäß DIN EN 12642 ist der Zustand des Fahrzeugaufbaus vom Fahrzeughalter / Fahrzeugnutzer nach Herstellervorgaben zu überprüfen und das Ergebnis zu dokumentieren. Entsprechende nationale Vorgaben (z.B. Deutschland: VDI 2700 u. ä. / jährliche Überprüfung durch eine befähigte Person) sind zu berücksichtigen. Für die erste jährliche Überprüfung dieses Aufbaus (Zertifikat) ist der Tag der Erstzulassung des Fahrzeuges maßgebend.

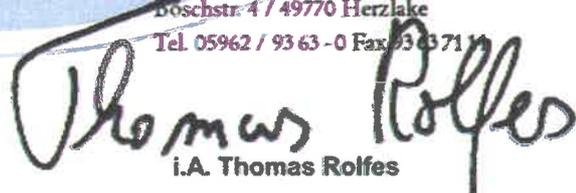
**TÜV NORD Mobilität GmbH & Co.KG**      **Brügggen Oberflächen- und Systemlieferant**  
Hannover, den 01.11.2021      Herzlake, den 01.11.2021



**TÜV NORD**  
Mobilität  
Geführte Ladungssicherung

Uwe Manter

**BRÜGGGEN Oberflächen- und Systemlieferant GmbH**  
Boschstr. 4 / 49770 Herzlake  
Tel. 05962 / 93 63 -0 Fax 93 63 71 11



i.A. Thomas Rolfes

**Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.**